

Ämtliche Verlautbarungen.

3. 576. (3)

Verlautbarung.

Die hohe Landesstelle hat laut des dießfalls herabgelangten hohen Decretes ddo. 7. d. M., Nr. 7508, die gänzliche Reconstruction der hölzernen Brücke über den Gruberischen Canal bei Stephansdorf genehmiget, und die löbliche Baudirection unterm 19., Erb. 24. d. M., Zahl 1179, dem Straßencommissariate angewiesen, die Minuendo-Versteigerung soogleich einzuleiten. — Dem zu Folge wird die dießfällige Licitations-Verhandlung am 5. Mai dieses Jahres bei der löblichen Bezirksregierung Laibach, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und nöthigen Falls auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Statt finden, wobei für die Zimmermannsarbeit der buchhalterisch adjustirte Betrag mit 451 fl. 5 kr.; für Zimmermanns-Materiale 2166 fl. 10 kr.; für Schmiedarbeit 175 fl., zusammen 2792 fl. 15 kr. als Fiscalpreis angenommen werden wird; wovon alle Unternehmungslustige mit dem Besatze in Kenntniß gesetzt werden, daß sowohl die hohen Orts sanctionirten Licitationsbedingungen, als auch die detaillirte Baudevisse bei der genannten löbl. Bezirksobrigkeit am Tage der Licitations-Verhandlung, bei diesem Straßen-Commissariate aber täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden könne, dann daß der Erlag desadiums mit 5 % für jeden Licitanten, die Leistung der Caution hingegen mit 10 % für jeden Erseher unerläßlich ist, und endlich, daß schriftliche Offerte nur vom Anbeginn der Licitations-Verhandlung, welche an dem vorbenannten Tage präcise um 9 Uhr Morgens beginnt, werden angenommen, später einkommende aber gar nicht beachtet, und somit rückgewiesen werden. — K. K. Straßenbaucommissariat, Laibach am 25. April 1838.

3. 573. (3)

Minuendo-Verhandlung.

Zur Ueberlassung einiger an der Cameral-Eisgrube, in der Gradiska-Vorstadt zu Laibach erforderlichen, an Zimmermannsarbeit sammt Materiale auf 65 fl. 8 kr. veranschlagten Conservationsarbeiten, wird am 5. Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr eine öffentliche Absteigerung

hierorts abgehalten werden, wozu man alle Ersehungslustigen einladet. — Verwaltungsamt der k. k. Fondsgüter im deutschen Hause zu Laibach am 20. April 1838.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 580. (3)

Nr. 420.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Weldeß wird bekannt gemacht:

Es sey in der Executionsfache des Jacob Kofkail von Seebach, gegen die Franz Erlach'schen Kinder von ebendort, wegen aus dem Vergleich vom 21. Mai 1817 schuldigen 631 fl. 35 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die öffentliche Versteigerung der, dem seligen Franz Erlach gehörigen, der Staatsherrschaft Weldeß sub Urb. Nr. 334 dienstharen, gerichtlich auf 196 fl. geschätzten Drittelhube in Seebach, und der zur Probsteiggült In-selweich sub Urb. Nr. 56 unterthänigen, auf 425 fl. geschätzten Ueberlandsgründe gewilligt worden, zu welchem Ende man drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den 1. Juni, den 2. Juli und den 2. August l. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Loco Seebach mit dem Anhange angeordnet hat, daß die genannten Realitäten, falls solche weder bei der ersten, noch bei der zweiten Tagsatzung über oder um den Schätzungswertb an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können hieramit zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Weldeß am 23. April 1838.

3. 579. (3)

Nr. 363.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte der Cameralherrschaft Weldeß wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über das Executionsanlangen des Urban Smukauf, als Bevollmächtigten des Andreas Skotshier von Ramen, wider Urban Schollisch von Saviz, in die öffentliche versteigerungsweiße Feilbietung seiner zu Saviz sub Haus Nr. 6 liegenden, der Staatsherrschaft Weldeß sub Urb. Nr. 939 dienstharen, auf 1583 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Ganzhube sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 96 fl. 54 kr. c. s. e. gewilliget, und deren Vornahme auf den 25. Mai, 25. Juni und 25. Juli d. J., jedesmal früh um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Besatze festgesetzt worden, daß selbe bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswertb bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbiether hintangegeben werde.

Sie von werden die Kauflustigen noch insbeson-
dere mit dem Anhange verständiget, daß sie das
Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse
sowohl bei dem Executionsführer, als auch hier-
amts in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen
können.

R. R. Bezirksgericht Veldeß am 10. April 1838.

3. 577. (3) **E d i c t.** Nr. 1577.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hie-
mit kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria
Gveth und Johann Kouscha, als Vormünder der
minderjährigen Gveth'schen Erben von Nieder-
dorf, in die executive Feilbietung der, dem Ja-
cob Bantschmann von Zirkniz gehörigen, der Pfarr-
gült Laas sub Rect. Nr. 3 et Urb. Nr. 53 zinsba-
ren, gerichtlich auf 358 fl. 25 kr. vertheuerten Vier-
telhube, wegen schuldigen 65 fl. 40 kr. sammt
6 % Interessen c. s. c. gewilliget worden, und es
seyen zu diesem Ende die Tagsatzungen auf den
30. Mai, auf den 30. Juni und auf den 30. Juli
1. J., jedesmal früh 9 Uhr in Loco Zirkniz mit dem
Anhange bestimmt, daß diese Viertelhube bei der
ersten und zweiten Versteigerung nur um die
Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch
unter derselben hintangegeben werden würde.

Wovon die Kauflustigen mit dem Beisage ver-
ständiget werden, daß der Grundbuchsextract, die
Schätzung und die Licitationsbedingnisse täglich
hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haasberg am 11. April 1838.

3. 578. (3) **E d i c t.** Nr. 577.

Vom Bezirksgerichte Prem werden alle Fene,
die an die Verlässe der vor mehreren Jahren ver-
storbenen Matthäus und Anton Weniger, Realit-
ätenbesitzer aus Dorneg, aus was immer für ei-
nem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen,
aufgefordert, solche bei der zu diesem Ende auf den
18. Mai 1838 Vormittags um 9 Uhr vor diesem
Bezirksgerichte bestimmten Tagsatzung, bei Vermeidung
der Folgen des §. 814 b. G. B., anzumelden.
Prem am 15. März 1838.

3. 571. (3) **E d i c t.** Nr. 20.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Saven-
stein wird hiemit bekannt gemacht: Es sey Kanette
Herzog, recte Maria Anna Diltidorf, gewesene
Wirthschafterinn beim Herrn Piarrer Leopold
Sumler zu Scharfenberg, am 30. Jänner 1811,
zu Scharfenberg ab intestato verstorben, und daß
der Herrschaft Scharfenberg eindienende Haus
sammt Garten zu Scharfenberg, als ihr einziges
Vermögen hinterlassen.

Da in Folge Todfallanzeige de praes. 8.
Jänner 1838, Nr 20, deren Erben unbekannt sind,
so hat man als Curator der dießfalls abwesenden
Erben, den Martin Jellen zu Raasdach aufgestellt.
Die dießfälligen, diesem Gerichte unbekanntem
Erben werden demnach mittelst gegenwärtigen

Edictes aufgefordert, ihre Erbserklärung zu diesem
Verlasse entweder selbst, oder durch den gedachten
Curator binnen 30 Tagen allhier einzureichen, oder
einen andern Verlasscurator diesem Bezirksgerichte
bekannt zu machen, als widrigens mit dem mehr-
genannten Curator, Martin Jellen, dieser Verlass
gesetzlich abgehandelt werden wird.

Bezirksgericht Savenstein am 20. April 1838.

3. 575. (3) **E d i c t.** Nr. 320.

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg wird den
unbekannten Erben des vor mehreren Jahren zu
Gmaina verstorbenen Mathias Novak, Tabular-
gläubiger der, dem Anton Babitsch von Gmaina
im Executionsweg zu veräußernden, der Herr-
schaft Weixelberg sub Rect. Nr. 37 dienstbaren
Subrealität, bekannt gegeben, daß man zur Ver-
wahrung ihrer Rechte in Betreff der für Mathias
Novak und Franz Waltisch darauf intabulirten
Schuldpost pr. 205 fl. 40 kr., den Gemeinderichter
Anton Schusterschitsch von Videm als Curator auf-
gestellt habe.

Bezirksgericht Seisenberg am 21. April 1838.

3. 568. (3)

Bekanntmachung.

Die Eheleute Caspar und Agnes Marenka
sind ihres vorgerückten Alters halber entschlossen,
ihre frei eigenthümlichen Realitäten, welche sie
außer dem Pomorio der Stadt Raibach, zu Ud-
math, sammt Wohn- und Wirthschafts- Gebäu-
den besitzen, auf drei oder mehrere Jahre frei-
willig in Bestand zu verlassen.

Nähere Auskunft hierüber ertheilen diese
in frankirten Briefen, oder mündlich in ihrer
Wohnung zu Udmath, nächst der St. Peter's-
Linie Haus Nr. 23.

3. 583. (3)

Matthäus Kraschovič

zeigt ergebenst an, daß er den gegenwärtigen
Mai-Markt seine gewöhnliche Hütte am Markt-
platz Nr. 2 nicht beziehen wird. Er empfiehlt
sich hingegen zu einer geneigten Abnahme mit
einer bedeutenden geschmackvollen Auswahl
allerlei Galanterie- und Nürnberger Waaren-
Artikel, und ersucht alle jene Herren Abneh-
mer, die bisher in seiner Markthütte mit ihm
Geschäfte gemacht haben, sich in sein Gewölbe
am Hauptplatz Nr. 240 bemühen zu wollen.

Da er seine Waaren von den ersten Fa-
briken bezieht, und bei seiner letzten Wie-
nerreise besonders vortheilhafte Einkäufe machte,
so ist er nun in die Lage versetzt, die geehrten
P. T. Abnehmer mit möglichst billigen Preisen
bedienen zu können.

3. 572. (3)

Die P. T. Haus = Eigenthümer, welche das sie treffende transenne Militär in ihren Häusern aufzunehmen gehindert sind, können solches vom 1. Mai d. J. angefangen in dem Hause Nr. 4 in der Tyrnau, gegen

billige Bedingnisse klaglos unterbringen lassen.

Diesfällige Anfragen werden in der Gradischa = Vorstadt Haus = Nr. 32 in der Schreibstube beantwortet, und Vormerkungen von 8 bis 12 Uhr Vormittag angenommen.

3. 531. (3)

Die Jg. Edle v. Kleinmayr'sche Buchhandlung in Laibach

zeigt hiermit an, eine
Pränumerations = Vorhineinbezahlungs = Annahme

auf
Anton Krempf's,
Pfarrer in Klein = Sonntag bei Luttenberg in Steyermark,

kurze windische Predigten

in zwei Jahrgängen, jeder zu drei Abtheilungen.

Kratke Predge na vse nedele ino svetke zelega

leta sa kerfhanfko lustvo na kmetiji.

Dva letnika v' treh rasdelkih.

Diese vom hochwürdigsten fürstbischöflichen Seckauer Ordinariate begutachteten Predigten auf alle Sonn- und Feiertage für zwei Kirchenjahre, nebst einer Primiz- und andern Gelegenheits-Reden, sowohl für den Kanzelvortrag, als auch zu Sonntags- Lesungen für christliche Familien oder sonst am Predighören verhinderte fromme Christen geeignet, erscheinen in zwei Bänden, jeder zu drei Abtheilungen, und zwar: 1) vom ersten Advent- Sonntage bis letzten Sonntag nach Pfingsten; 2) vom ersten bis letzten Sonntag nach Pfingsten; 3) Feiertags-, Fest- und Gelegenheits-Reden, — also zusammen in sechs monatlichen Lieferungen, angefangen vom Mai d. J., jede Lieferung 6 — 8 Bogen, geheftet zu 20 kr. C. M.

Bei Abnahme der ersten Lieferung werden 40 kr. C. M. für die erste und letzte Lieferung bezahlt, dagegen aber auch die letzte Lieferung unentgeltlich abgegeben.

Nach Erscheinung des Ganzen tritt der erhöhte Ladenpreis ein.

Ferner ist zu haben:

Svet Krifhev Pot, ali premihlovanje terplenja ino Imerti nashiga Gospoda Jesufa Kristusa. V' Gradzi 1838. Mit 34 bildlichen Vorstellungen aus der Leidensgeschichte Jesu. 10 kr. — Gegen bare Zahlung das Duzend 1 fl. 40 kr. — Großduzend (144 Gr.) 16 fl. 40 kr.

Slomfhek A., Hrana evangeljskih naukov bogoljubnim duham dana na vse nedelje ino sapovédane prásnike v' leti. III. Deli. (33 B.) 2 fl., gebunden 2 fl. 12 kr.

Volkmera, L., pokojnega duhovnika, Sekavfke shkofije Fabule ino Pésmi. Na svetlo d. Murko. (11 B.) geheftet 24 kr.

Jaisf, P. N., Navuk v peldah. Lépe sgodbe in korifne povésti sa otroke. (7 B.) 12 kr., Duzend 2 fl.

Murko, Slovénsko - Némslki in Némslko - Slovénski Rozhni Resédnik. Slovenisch, deutsches und deutsch-slovenisches Handwörterbuch nach den Volkssprecharten der Slowenen in Steyermark, Kärnthén, Krain und Ungarns westlichen Districten. II Theile. (53 Bogen) 4 fl., gebunden 4 fl. 15 kr.

Dessen Slovenische Sprachlehre für Deutsche, nebst Wörtersammlung, Gespräche und andern Aufsätzen zum Uebersetzen. (14 B.) 54 kr., gebunden 1 fl.

Alle diese Bücher können auch bezogen werden; In Warburg durch die Commissions-Buchhändler Ferling und Geist; in Radkersburg durch den Buchbinder Weitzinger; in Gili durch den Commissionsbuchhändler Seiger; in Klagenfurt durch die Buchhändler E. v. Kleinmayr, Leon und Sigmund; in Laibach durch die Buchhändler Korn und Paternolli, und in Ugram durch die Hirschfeld'sche Buchhandlung, wo auch die Probe-Druckbogen von der Auflage einzusehen sind, und auch auf Verlangen abgereicht werden.

3176. (44)

Webermorgen

wird unter Garantie des k. k. priv. Großhandlungshauses

D. Zinner & Comp. in Wien,

ausgespielt:

Die große Herrschaft

Deutsch = Brodersdorf,

oder fl. W. W. **200000** Ablösung.

Ein Haus in Wien,

Landstraße Nr. 381, sammt Garten,

oder fl. W. W. **40,000** Ablösung

Die 23312 Gewinne dieser Lotterie betragen laut Plan eine halbe

MILLION

und fl. **125,000** in W. W.

Die Lose dieser Lotterie, und auch die Prämien-Gewinnst-Lose sind sowohl einzeln als in Parthien bei Befertigtem um den gewöhnlichen, bekannten Originalpreis in großer Auswahl zu haben.

Zu jedem Lose wird in der Regel $\frac{1}{5}$ eines sicher gewinnenden rothen Freilos aufgegeben, und nur auf ausdrückliches Verlangen wird das schwarze Los auch ohne Freilos-Antheil verkauft. 5 Lose mit 1 Freilos zusammen genommen, genießen einen Rabat.

Realitäten-Abbildungen und Spielpläne werden gratis verabreicht.

Joh. Ev. Wutscher,
Handelsmann in Laibach.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1838.													Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal								
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	o.	o"	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
April	25.	27	2,0	27	2,0	27	2,0	—	5	—	12	—	11	Nebel	heiter	heiter	†	2	8	0	0
"	26.	27	0,9	27	0,3	27	0,0	—	8	—	9	—	9	Regen	Regen	Regen	†	3	0	0	0
"	27.	26	11,0	26	11,0	26	10,7	—	8	—	10	—	8	Regen	Regen	früh	†	3	9	0	0
"	28.	26	10,2	26	10,2	26	10,7	—	7	—	13	—	10	schön	schön	Regen	†	3	7	0	0
"	29.	25	10,2	26	10,2	26	11,0	—	8	—	12	—	9	Regen	Regen	schön	†	3	4	0	0
"	30.	27	2,0	27	3,9	27	4,9	—	4	—	7	—	7	Schnee	schön	f. heiter	†	3	4	0	0
Mai	1.	27	6,0	27	6,0	27	6,0	—	1	—	10	—	9	Nebel	f. heiter	f. heiter	†	3	2	0	0

Fremden-Anzeige

Der hier Angekommenen und Abgereisten.
Den 30. April 1838.

Hr. Zwerskal, k. russischer Unterthan, von Triest nach Wien. — Hr. Joseph Pell, Handelsagent, von Triest nach Wien. — Hr. Joseph Schwab, k. k. Mercantil- und Wechselgerichts-Auscultant, von Triest. — Frau Franziska Bogon, k. k. Mercantil- und Wechselgerichts-Präsidentens-Gemahlinn, von Triest.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 24. April 1838.

Lucia Mak, gewesene Dienstmagd, alt 68 Jahre, in der St. Petersvorstadt Nr. 81, an der Brustwassersucht.

Den 25. Frau Josepha Zollner, Stadtwund-ortzens-Witwe, alt 73 Jahre, in der Kapuzinervorstadt Nr. 17, an der Lungenlähmung.

Den 26. Maria Wesley, Diurnistsens-Tochter, alt 1 1/2 Jahr, in der Krakawvorstadt Nr. 32, an der Auszehrung. — Ignaz Thomitsch, Bürstenbinders-Sohn, alt 3 Monate, in der Stadt Nr. 110, an der häutigen Bräune.

Den 27. Maria Potrato, Mehners-Frau, alt 60 Jahre, in der Stadt Nr. 126, an der Abzehrung, als Folge scrophulöser Geschwüre. — Franz Schneider, pensionirter Aufseher, alt 68 Jahre, in der Stadt Nr. 7, am Zehrfieber.

Den 28. Anton Stira, Webermeister, alt 71 Jahre, im Civilspital Nr. 1, an Altersschwäche.

Den 29. Anna Scholtitsch, Schuhmachers-Witwe, alt 88 Jahre, in der Stadt Nr. 247, an Altersschwäche. — Georg Sternat, pensionirter Aufseher, alt 62 Jahre, in der Karistädtervorstadt Nr. 12, an der Lungenlähmung.

Anmerkung. Im Monate April sind 40 Personen gestorben.

Im k. k. Militär-Spital.

Den 27. April. Molnar Lajos, Gemeiner von Erzherzog Karl Ferdinand Inf. Regiment Nr. 51, an der Lungenlähmung.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 604. (1) Nr. 4819.

K u n d m a c h u n g.

Mit hohem Gubernialbeschlusse vom 17. Februar d. J., Z. 3566, wurden einige Bau-

herstellungen bei dem Pfarrhofe in der Tyrnau hier bewilliget, und die Kosten dafür auf den Betrag von 192 fl. 20 kr., und für einen dabei auszuführenden Abzugskanal auf 265 fl. 18 kr., zusammen auf 457 fl. 38 kr. C. M. buchhalterisch adjustirt. — Hierüber wird am 14. Mai d. J. Vormittag um 10 Uhr im hiesigen Kreisamte eine Minuendo-Licitation abgehalten werden, wo bis dahin auch die dießfälligen Baudevisen vorläufig eingesehen werden können. — K. K. Kreisamt Laibach am 25. April 1838.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 605. (1) Nr. 2766.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Michael Mittermayer, als Vormund der minderjährigen Gustav und Heinrich Fehrenbach, dann der Maria Mittermayer, verehel. gewesene Fehrenbach, als erklärte Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 4. December 1837 verstorbenen Demeter Fehrenbach, die Tagsatzung auf den 28. Mai 1838 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen sogleich anmelden und rechtsgestend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 17. April 1838.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 607. (1) Nr. 1479.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Andreas Herzum, unerer Vertretung des Herrn Dr. Würzbach, wider Michael Lampitsch von Udmath, puncto aus dem Urtheile ddo. 19. Juni 1836 schuldigen 1150 fl. c. s. c., die executive Teilbietung der, dem Executen Michael Lampitsch gehörigen, zu Udmath sub Conse-

Nr. 13 liegenden, der Bisthums-Herrschaft Pfalz Laibach sub Rect. Fol. Nr. 229 dienstbaren, gerichtlich auf 2102 fl. geschätzten ganzen Kaufrechtshube bewilliget, und deren Vornahme auf den 22. März, 23. April und 28. Mai l. J., jedesmahl Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität unter dem Anbange anberaumt worden, daß diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Feilbiethung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Hiezu werden Kauflustige mit dem Besage eingeladen, daß jeder Licitant ein Badium von 200 fl. zu Händen der Licitationscommission bar zu erlegen habe, welches vom Ersterer in den Meißboth eingerechnet, den übrigen aber rückgestellt werden wird.

Die Licitationsbedingungen und die Schätzung können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 13. Februar 1838.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbiethung hat sich kein Kauflustiger gemeldet; es wird sonach zur dritten auf den 28. Mai l. J. angeordneten Feilbiethung geschritten werden.

Z. 599. (1)

Getreide- und Wein-Licitation.

Von der Herrschaft Schönegg im Cillier Kreise, werden am 14. Mai 1838, als Montag vor heil. Johann Nepomuk, Vor- und Nachmittag gegen Meißboth und bare Bezahlung verkauft: 50 Startin rein abgezogene und gut erhaltene Weine von den Jahrgängen 1834, 1836 und 1837;

150	Meßen	Weizen
350	"	Korn
20	"	Hirse
120	"	Hafer.

Die Weine sind zum Theil in Halbgebunden, und werden nach Belieben der Licitanten mit denselben verkauft.

Herrschaft Schönegg am 28. April 1838.

Z. 601. (1)

Ein Gewölb

ist im Hause Nr. 15, Elephantengasse, pro Michaeli d. J. zu vergeben.

Das Nähere erfragt man beim Hauseigenthümer.

Z. 606. (1)

Leichte lateinische Messe in F,

(mit abwechselnden Solo's)

ist beim Verfasser ganz neu componirt um den beigesehten Preis in E. M. zu haben, als:

Für Organisten allein oder mit 2 — 3 Singstimmen 48 kr.

(Z. Amts-Blatt Nr. 53. den 3. Mai 1838.)

Dieselbe für Organisten allein oder mit 2 — 3 Singstimmen, dann zwei Clarinetten, zwei Hörnern, Trompeten und Fagott 1 fl. 48 kr.

So wie auch eine Guitarre, Schule, leicht faßlich, practisch, mit vielen Übungsbeispielen 1 fl. 20 kr.

6 Lieder für Jung und Alt, mit sehr leichter Begleitung der Guitarre . . . 45 kr.

10 steyerische Tänze für die Klappentrompete 24 kr.

Laibach am 3. Mai 1838.

Joh. Bapt. Dragatin,
Musiklehrer, wohnhaft in der
Kothgasse Nr. 114.

Z. 443. (2)

Bei v. Mösl's sel. Witwe und Braumüller in Wien, am Graben Nr. 1144 ist erschienen, und bei Jg. Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, zu haben:

Des Oesterr. Strafgesetzes
über

Gefälls = Uebertretungen

allgemeiner Theil,
oder

die §§. 1 — 184 und §§. 466 — 498 nach ihren Gründen und ihrem Zusammenhange mit den bezüglichen §§., sowohl des besondern Theiles dieses Gesetzes, als auch der übrigen vaterländischen Gesetzgebung dargestellt

von

Moriz Julius Gränzl,

Doctor der Rechte und k. k. Professor der Statistik und des practischen Europäischen Völkerrechtes an der k. k. Theresianischen Ritter-Akademie in Wien.

gr8. In Umschlag broschirt 48 kr. Conv. Münze.

Dieses Werk behandelt den für die Praxis wichtigsten und zugleich schwierigsten Theil des neuen Oesterr. Strafgesetzes über Gefälls Uebertretungen. Bei jedem Strafurtheile, die Uebertretung mag was immer sÿe ein Gefäll betreffen, müssen die Verhältnisse der Schuld, Mitschuld und Theilnahme, der Concurrenz von Straffällen, des Strafausmaßes, der Haftung und der Exlösung von Strafe und Haftung erwogen werden, und eine genaue Unterscheidung dieser Verhältnisse ist hier um so notwendiger, als die Strafe mit buchhalterischer Genauigkeit in Gulden und Kreuzern ausgesprochen werden muß. Der Verfasser glaubt daher nicht bloß dem angehenden Beamten, sondern insbesondere den Mitgliedern der Gefällsgerichte viele Vorarbeit erspart zu haben, indem er alle auf diese allgemeinen Verhältnisse bezüglichen Gesetzesstellen zusammengefaßt, und zugleich die schöne Uebereinstimmung dieses großartigen Werkes mit den Civil- und allgemeinen Strafgesetzen Oesterreichs, so wie dessen unterstehende Fortschritte gegen die frühere Cameralgesetzgebung innerhalb der gestreckten Gränze nachgewiesen hat.

Inbesondere wurde dem so höchst einflussreichen Hauptstücke „über die Haftung“ die sorgfältigste Behandlung gewidmet.